

► RUDOLF TEIPEL



Schaler Beigeschmack

Toll, wieder eine Möglichkeit, in ein paar Jahren einen ganz und gar ungewöhnlichen Wein zu trinken! Und auch noch von Sylt, der Insel der Schönen und Reichen. Die wissen ja schließlich, was gut schmeckt. Wirklich? Auch wenn der Rebsaft aus der Rebsorte Solaris gekeltert wird, die kaum jemand kennt und von der, diejenigen, die sie kennen, sagen, dass sie mit Charakterarmut und Geschmacksneutralität brilliert? Es liegt eher der Verdacht nahe, dass hier lediglich gezeigt werden soll, was vinologisch machbar ist und wie der Einsatz von viel Kellertechnik aus einem dünnen Weinchen eine Granate machen kann. Echte Weinfreunde brauchen keine Weine vom vorderen Hindukusch oder eben von Sylt. Ein Wein aus einem herkömmlichen Weinbaugebiet mit entsprechenden Böden schmeckt hervorragend. Marketing-Gags hingegen nur schal.

► r.teipel@zeitungsverlag-aachen.de